

INTER- NATIONALER FRAUENTAG 2023

Mittwoch, 8. März

Viel erreicht und noch viel vor!

graz.at/frauen



GRAZ



© Stadt Graz / Foto Fischer

Frauen leisten einen Großteil der Arbeit in der Familie, von der Kinderbetreuung über die Pflege von Angehörigen bis zum Haushalt. Nach einem langen, arbeitsreichen Leben stehen sie oft mit leeren Händen da, weil die Pension nicht reicht.

Gleichberechtigung sieht anders aus.

Es gibt für uns noch viel zu tun.

Alles Gute zum Internationalen Frauentag!

Elke Kahr
Bürgermeisterin

Am 8. März ist Internationaler Frauentag!

Dieser Tag wird weltweit seit 1911 jährlich mit dem Ziel begangen, die Gleichberechtigung und die Gleichstellung der Geschlechter herzustellen.

Viel wurde in Österreich schon erreicht und viel ist noch zu tun. Denn rechtlich sind Frauen und Männer gleichgestellt. In Wirklichkeit gibt es aber trotz großer Fortschritte noch Benachteiligungen und unterschiedliche Voraussetzungen und Bedingungen im Leben von Frauen und Männern.

Gute und schlechte Nachrichten sind hier zusammengefasst.

Informieren Sie sich und nützen Sie die Beratungs- und Hilfeangebote!



GRAZER SOZIALCARD: EINE KARTE, DIE FRAUEN HILFT

7.662 Frauen (63 Prozent) von 12.230 Personen nutzen die SozialCard.

Damit unterstützt die Stadt Graz Menschen mit kleinem Einkommen finanziell (z. B. Öffi-Jahreskarte um 50 Euro, Schulstartaktion, Energiekostenzuschuss, Weihnachtsbeihilfe) und ermöglicht günstige oder kostenlose Eintritte in Kultureinrichtungen und Sportvereine für Kinder.

Die SozialCard ist eine freiwillige Leistung der Stadt Graz. Anspruch haben Grazer:innen, die 18 Jahre alt sind und eine GIS-Befreiung haben oder eine Wohnunterstützung erhalten.

+43 316 872-6397, sozialcard@stadt.graz.at
graz.at/sozialcard



GRAZ, STADT DER AKADEMIKERINNEN

37,2 Prozent der Grazerinnen zwischen 25 und 64 Jahren haben ein Studium absolviert. Das sind um 4,7 Prozent mehr Frauen als Männer.

2001 waren es noch 21,3 Prozent Männer und 19,2 Prozent Frauen.
Weiter so!

Auf den Grazer Universitäten und Fachhochschulen (uni-graz.at, tugraz.at, kug.ac.at, meduni-graz.at, fh-joanneum.at etc.) gibt es verschiedene Anlaufstellen und Projekte, die sich mit Gleichbehandlung und Gleichstellung beschäftigen.

Das sind z.B.: Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung, FEM in Tech etc.



BERUFSWAHL = GEHALT = PENSION

Festgefahren! Die Berufswahl bei Mädchen ist so, wie vor 40 Jahren.

In Graz sind 2022 insgesamt 3.690 Personen in einer Lehrausbildung. Davon sind 1.389 bzw. 38 Prozent weiblich. Die Top-3-Lehrberufe 2022 waren:

- 1 ♀ Bürokauffrau
♂ Elektrotechniker
- 2 ♀ Einzelhandelskauffrau
♂ Kraftfahrzeugtechniker
- 3 ♀ Friseurin (Stylistin)
♂ Metalltechniker

Es gibt in Österreich 225 Lehrberufe. Die Ausbildung erfolgt in einem Lehrbetrieb und in der Berufsschule. Eine Ausbildung dauert, je nach Lehrberuf, zwischen 2 und 4 Jahren. Ab 15 Jahren kann eine Lehre begonnen werden, Voraussetzung ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht.

AMS Berufslexikon: berufslexikon.at



RAUS AUS DEN KLISCHEES: GRAZER GIRLS' DAY

Der Kunst- und Kulturschwerpunkt des Girls' Day der Stadt Graz lädt am 27. April ein zu einem Blick hinter die Kulissen von Oper Graz, Schauspielhaus Graz, next liberty oder Universalmuseum Joanneum.

Der Aktionstag bringt Mädchen technische und handwerkliche Berufe näher.

Der Girls' Day ist ein internationaler Aktionstag, der speziell Mädchen und junge Frauen motivieren soll, technische, handwerkliche oder naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen. Mädchen können an diesem Tag in technische Berufe hineinschnuppern und ihre Kompetenzen für diese Berufsbilder entdecken.

Alle Infos und Anmeldung auf graz.at/girlsday



BESSERER LOHN FÜR ELEMENTARPÄDAGOG:INNEN

Wer neu in der Stadt Graz als Kindergartenpädagog:in oder Hort-Erzieher:in zu arbeiten beginnt, startet mit einem besseren Gehaltsschema, bei dem das Einstiegsgehalt höher ist.

Ein Umstieg auf das neue Gehaltsschema ist für bisherige Mitarbeiter:innen der Stadt Graz in dieser Berufsgruppe möglich.

Die Abteilung für Bildung und Integration sucht engagierte Elementar- und Hortpädagog:innen für die städtischen Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen in Voll- und Teilzeitanstellung im Wechseldienst. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung für Elementarpädagogik.

Alle Infos und Onlinebewerbung finden Sie auf graz.at unter Beruf/Jobs und Ausschreibungen.



GRAZ HAT EINE GROSSE UND ENGAGIERTE FRAUENSZENE

Der Grazer Frauenpreis würdigt jährlich Projekte und Personen, die herausragende frauenpolitische Arbeit für die Frauen in Graz leisten.

Am 17. Mai 2023 wird der diesjährige Grazer Frauenpreis auf den Kasematten verliehen. Projekte können noch bis 19. März eingereicht werden.

Auf der Website des Referats Frauen & Gleichstellung der Stadt Graz finden Sie mehr Informationen zum Grazer Frauenpreis, aber auch zu weiteren Projekten.

Die Fraueneinrichtungen und allgemeinen Anlaufstellen mit Beratungs- und Hilfeangeboten sind übersichtlich zusammengefasst.

graz.at/frauenpreis, graz.at/frauen



14,5 PROZENT WENIGER GEHALT FÜR GRAZERINNEN

Die Gehaltsschere klafft immer noch weit auseinander und nur sehr langsam gibt es Besserungen: Grazerinnen erhalten 14,5 Prozent weniger Entlohnung als Männer.

Das heißt: Durchschnittlich bekommen ganzjährig vollbeschäftigte Frauen um 8.349 Euro weniger als ihre männlichen Kollegen.
Warum? Weil sie Frauen sind.

Mit dem Gehaltsrechner können Sie herausfinden, ob Ihre Entlohnung fair ist. Es werden durchschnittliche Werte für Löhne und Gehälter, bezogen auf Berufsgruppen und Branchen berechnet.

gehaltsrechner.gv.at
gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at



FRAG NACH „LUIA“, WENN DU DICH BEDROHT FÜHLST

Wer sich beim Fortgehen aus einer unangenehmen Situation befreien muss, kann sich in den über 60 Grazer Luisa-Lokalen an das Personal wenden und bekommt unmittelbar und diskret Hilfe.

Sexuelle Belästigung oder Übergriffe müssen nicht ertragen werden!
Luisa ist da.

An Tara, die Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt Steiermark, können sich betroffene Frauen und Mädchen, Angehörige, Freund:innen oder Partner:innen wenden und Informations-, Beratungs- und Kriseninterventionsgespräche sowie Psychotherapie in Anspruch nehmen.

taraweb.at, graz.at/luisa



JEDE DRITTE FRAU IN ÖSTERREICH IST VON GEWALT BETROFFEN

23,47 Prozent der Frauen ab 15 wurden Opfer von körperlicher Gewalt. Fast gleich viele Frauen erlebten sexuelle Gewalt. 34,5 Prozent aller Frauen zwischen 18 und 74 Jahren wurden Opfer von körperlicher oder sexueller Gewalt.

8,7 Prozent aller Frauen ab 15 wurden bereits vergewaltigt. Androhungen körperlicher Gewalt mussten rund eine halbe Million Österreicherinnen erleben.

Das Gewaltschutzgesetz schützt vor allem Frauen und deren Kinder, die durch ihre Partner Gewalt erfahren oder von ihnen bedroht werden. Die Polizei kann ein Betretungs- und Annäherungsverbot verfügen. Betroffene werden dann vom Gewaltschutzzentrum kontaktiert und über die Beratungsangebote informiert.

Beratung für Opfer von Gewalt:
gewaltschutzzentrum-steiermark.at



ES GIBT HILFE GEGEN JEDE FORM VON GEWALT

In Graz gibt es zahlreiche Vereine und Einrichtungen, die Hilfe und Unterstützung bei Gewalt und in Akutsituationen anbieten.

Bestelle die Broschüre mit Tipps und Kontakt-Adressen:
„Selbst Sicher! Gewaltfrei leben in Graz“ unter
frauen.gleichstellung@stadt.graz.at.

Wenn Sie akut verletzt wurden oder sich bedroht fühlen, rufen Sie sofort die Polizei unter 133!

Im Frauenhaus finden Frauen und deren Kinder Schutz in unmittelbar gefährlichen Situationen. Der Notruf ist unter 0316 42 99 00 rund um die Uhr erreichbar.

frauenhaeuser.at, graz.at/gewaltschutz



FRAUEN NUTZEN ÖFFIS VIEL STÄRKER

Frauen in Graz fahren um ein Viertel weniger oft mit dem Auto, verwenden aber doppelt so oft wie Männer öffentliche Verkehrsmittel.

Daher ist der geplante Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel auch ein großer Beitrag zu einer besseren Mobilität von Frauen.

Nicht nur bei der Benützung der Öffis gibt es Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Frauen haben auch ein anderes Sicherheitsgefühl als Männer. Der öffentliche Raum wurde jedoch hauptsächlich von Männern geplant.

Holen Sie sich die Broschüre des Referates Frauen & Gleichstellung: Stadt der Frauen. Praxis einer gendergerechten Stadtplanung!
graz.at/frauen



TEILZEITFALLE: 41 PROZENT WENIGER PENSION FÜR FRAUEN

Steirerinnen erhalten 41 Prozent weniger Pension als Steirer! Unser Pensionssystem orientiert sich an lebenslanger Vollzeitbeschäftigung. Frauen arbeiten öfter in Teilzeit, häufig, weil sie keine Vollzeit-Stelle bekommen.

Frauen leisten immer noch (!) den Großteil der Betreuungs- und Haushaltsarbeit. Das bedeutet: geringere Pension und größeres Risiko für Altersarmut.

Der AK-Pensionsrechner informiert, wann Sie in Pension gehen können, wie hoch Ihre Pension voraussichtlich ausfallen wird und wie stark die Auswirkungen von Kindererziehungszeiten, Teilzeitarbeit oder anderen Beschäftigungsunterbrechungen auf die zukünftige Pension sind.

pensionsrechner.arbeiterkammer.at

Bündnis 0803*

Internationaler Frauentag

Rund um den Internationalen Frauentag finden in Graz und der ganzen Steiermark zahlreiche Veranstaltungen statt.

Einen Überblick finden Sie auf 0803.at/termine.

Das Bündnis 0803* wird unter anderem gefördert von der Stadt Graz, Referat Frauen & Gleichstellung.

Stadt Graz

Referat Frauen & Gleichstellung

Kaiserfeldgasse 17, 8010 Graz

Tel.: +43 316 872-4671

graz.at/frauen

Wir sind auch auf:

Instagram: [instagram.com/grazerin.jungundstark](https://www.instagram.com/grazerin.jungundstark)

Facebook: [facebook.com/frauengraz](https://www.facebook.com/frauengraz)